

Marder-Stop 200ml

überarbeitet am: 28.09.09

Druckdatum: 29.10.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:?

Seite: 1 / 7

01. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:** Marder-Stop 200ml**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:** Mittel zur Vermeidung von Marderschäden am Auto**Firmenbezeichnung**

Velind Aerosol GmbH

Passower Chaussee

D - 16303 Schwedt

Tel: 0 33 32 / 4 50 88 16

FAX: 0 33 32 / 45 0 88 - 30

e-Mail

velind@velind.de

Homepage

www.velind.de**Notrufnummer / Beratungsstelle**

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: +49 361 – 73 07 30

Notrufnummer der Gesellschaft: 0 33 32 / 45 0 88 - 0

02. Mögliche Gefahren**Für den Menschen:**

siehe Punkt 11. und 15.

Die Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

Einatmen der Dämpfe kann narkotisierend wirken. Bildung leicht entzündlicher Dampf/Luftgemische möglich.



F+ Hochentzündlich

R12 Hochentzündlich

R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Für die Umwelt:

siehe Punkt 12.

Gewässerschädigung durch Kohlenwasserstoffe ist möglich.

03. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Aerosol**

chem. Bezeichnung	/CAS - Nr.	/% Bereich	/Symbol	/R-Sätze	/AGW
aliphat. KW (C6 - C12)	64741-65-7	60-70 Gew.-%	F, Xn	R10-65	
2 - Propanol	67-63-0	< 20 Gew.-%	F, Xi	R11-36-67	500 mg/m ³ ppm
Propan/Butan	68476-40-4	20-30 Gew.-%	F+	R12	1000 ppm
Undecan-2-on/Methylnonylketon	112-12-9	0,6g/kg			

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

04. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen:

Person Frischluft zuführen, aus dem Gefahrenbereich entfernen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Marder-Stop 200ml

überarbeitet am: 28.09.09

Druckdatum: 29.10.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:?

Seite: 2 / 7

Augenkontakt:

Ca. 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Hautkontakt:

Haut mit Wasser und Seife gründlich waschen, bei Hautreizung Arzt konsultieren.

Verschlucken:

Kein Erbrechen auslösen, Mund mit viel Wasser ausspülen, sofort Arzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt:

Folgende Symptome können auftreten: Bewusstlosigkeit, Rauschzustand, Narkosezustand, Kopfschmerz, Benommenheit und Schwindel.

05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, CO₂, Schaum, Trockenlöschmittel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Im Brandfall können sich Crackprodukte und gesundheitschädliche Gase (z. B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid) bilden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Atemschutz abhängig von der Art und Umfang des Brandes.

Zusätzliche Hinweise:

Unversehrte, gefährdete Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen und mit Wassersprühstrahl kühlen. Konterminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

siehe auch Punkt 8. und 13.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Die Inhalation vermeiden, von Zündquellen entfernen, nicht rauchen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, Grundwasser oder Oberflächengewässer gelangen lassen. Auslaufende Flüssigkeit mit Erde und/oder anderem geeigneten Material eindämmen.

Verfahren zur Reinigung:

Nach verschütten oder Auslaufen mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und getränktes Material vorschriftsmäßig entsorgen (siehe Punkt 13).

07. Handhabung und Lagerung

Hinweise für den sicheren Umgang:

Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen und nur in gut gelüfteten Bereichen anwenden. Gegebenenfalls örtliche Absauganlage einschalten. Hinweise auf dem Etikett beachten. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht Rauchen.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nur in Originalgebinden und geschlossen lagern, Feuchtigkeit ausschließen, da Rostgefahr.

Zusammenlagerungsverbote:

Nicht mit Brandfördernden oder Selbstentzündlichen Stoffen zusammenlagern.

TRGS 514 beachten: n.a.

TRGS 515 beachten: n.a.

TRGS 300 beachten: ja

Marder-Stop 200mlüberarbeitet am: 28.09.09
Revisionsstand: 1.0.1Druckdatum: 29.10.2009
Nr.:?
Seite: 3 / 7**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:**

Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.

Lagerklasse: 2B

Brandklasse:

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Hochentzündlich

Bestimmte Verwendungen:

Mittel zur Vermeidung von Marderschäden am Auto

08. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder Allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Arbeitsschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Explosionswerte aufgeführt sind.

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	AGW	Spitzenbegrenzung	Bemerkung /Änderung	
			Überschreitungsfaktor	Monat/Jahr	
aliphat. KW (C6 - C12)	64741-65-7				1/06
2 - Propanol	67-63-0	500 mg/m ³ ppm	2(II)	DFG, Y	1/06
Propan/Butan	68476-40-4	1000 ppm	4(II)	DFG	1/06
Undecan-2-on/Methylnonylketon		112-12-9			1/06

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrenstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Atemschutz:

Nur bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW).

Hautschutz:

Gummihandschuhe empfehlenswert.

**Augenschutz:**

Dicht schließende Schutzbrille wird empfohlen.

**Körperschutz:**

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung kein Körperschutz erforderlich.

Umweltmaßnahmen:

Gewässerschädigung durch Kohlenwasserstoffe ist möglich.

Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

09. Physikalische und chemische Eigenschaften**Aussehen/Geruch:**

Aggregatzustand:

Farbe:

farblos, leicht gelb

Geruch:

alkoholisch

Marder-Stop 200ml

überarbeitet am: 28.09.09

Druckdatum: 29.10.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:?

Seite: 4 / 7

pH-Wert (20°C):

pH-Wert unverdünnt: n.v.

pH-Wert 1%ig: n.v.

Siedebereich (in °C): n.v.**Schmelzpunkt / Schmelzbereich (in °C):** n.v.**Entzündbarkeit und andere sicherheitsrelevante Daten:**

Flammpunkt in °C: 13 (Wirkstoff)

Zündtemperatur: n.a.

Selbstentzündlichkeit: n.v.

Brandfördernde Eigenschaften: n.a.

Explosionsgefährlichkeit in Vol%:

untere Explosionsgrenze: 1,5 (Treibgas)

obere Explosionsgrenze: 12 (2-Propanol)

Weitere Angaben:

Dampfdruck: n.g.

relative Dichte (g/ml): 0,81 (Wirkstoff)

Schüttdichte: n.a.

Löslichkeit:

Wasserlöslichkeit: tw. Löslich

Fettlöslichkeit / Lösungsmittel: Benzin löslich

Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): n.g.

Sonstige Angaben:

Dampfdichte (Luft = 1) : n.g.

Mischbarkeit: n.g.

Verdampfungsgeschwindigkeit: n.g.

Leitfähigkeit : n.g.

Viskosität: n.g.

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen:**

siehe Punkt 7.

Hitze fernhalten. Drucksteigerung führt zur Berstgefahr. Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 C schützen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Zu vermeidende Stoffe:

Nicht mit Brandfördernden oder Selbstentzündlichen Stoffen zusammenlagern.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

siehe Punkt. 5.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine Zersetzungsprodukte zu erwarten. Im Brandfall können gesundheitsschädliche, giftige Gase (z. B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid) entstehen.

Zusätzliche Angaben:

Stabilisatoren nötig: n.a.

Stabilisatoren vorhanden: n.a.

Aggregatzustandsänderung: n.a.

Marder-Stop 200ml

überarbeitet am: 28.09.09

Druckdatum: 29.10.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:?

Seite: 5 / 7

11. Angaben zur Toxikologie**Akute Toxizität:**

Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg): : (oral, Ratte) 4570 mg/kg (2-Propanol)
 Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/1/4 h): (inhal. Ratte): 30 mg/l (4h) (2-Propanol)
 Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg) : (dermal, Kaninchen): > 3000 mg/kg (KW-Gemisch)

Augenkontakt: n.v.

Chronische Wirkungen:

Sensibilisierende Wirkung: keine sensibilisierende Wirkung bekannt
 Krebserzeugende Wirkung:
 Erbgutverändernde Wirkung:
 Fortpflanzungsgefährdende Wirkung:
 Narkotisierende Wirkung: ja

12. Umweltspezifische Angaben**Wassergefährdungsklasse:**

1

Grundlage der Einstufung:

Selbsteinstufung nach Anhang IV

Abbaubarkeit:

Alkoholanteil sehr gut biologisch abbaubar

Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen:

n.v.

Aquatische Toxizität:

n.v.

Ökotoxizität:

n.v.

13. Hinweise zur Entsorgung**Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen:**

Abfallschlüssel-Nr. (EAK):

07 07 04 (Wirkstoff)

15 01 04 (Metall)

Gesundheitsschädlich i.S.d. Paragraph 2 Abs. 3 Verpackungsordnung:

nein

Empfehlung:

Unter Beachtung örtlich behördlicher Vorschriften einer geeigneten Deponie bzw. Verbrennungsanlage zuführen.

Für verunreinigtes Verpackungsmaterial:

Völlig entleerte Behälter der Wertstoffsammlung zuführen. Örtlich behördliche Vorschriften beachten

14. Angaben zum Transport**Allgemeine Angaben:**

UN-Nummer: 1950

Bezeichnung: *Druckgaspackungen***Straßen/Schienentransport (GGVS/ADR/GGVE/RID):**

Klasse: 2

Klassifizierungscode: 5

Verpackungsgruppe: -

Beförderung mit Seeschiffen:

GGVSee/IMGD-Code: Klasse 2

Marine Pollutant: n.v.

EmS-Nr.: 2 - 13

MFAG-Nr.: 620,305,310

Beförderung mit Flugzeugen:

ICAO/IATA-DGR: 2.1

Marder-Stop 200ml

überarbeitet am: 28.09.09
Revisionsstand: 1.0.1

Druckdatum: 29.10.2009
Nr.:?
Seite: 6 / 7

Beförderung mit Binnenschiffen (ADNR/GGVBinsch):

ADNR/GGVBinsch: n.v.

Zusätzliche Hinweise:

Mindermengenregelung entsprechend LQ2 wird für Aerosoldosen < 1000 ml angewendet.

15. Vorschriften

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Gefahrstoff-VO und EG Richtlinien in den geltenden Fassungen.

Symbol und Gefahrenbezeichnung:



F+ Hochentzündlich

R-Sätze:

R12 Hochentzündlich
R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

S-Sätze:

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht Rauchen.
S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

EU – Vorschriften

Detergenzienordnung (EG) 648/2004

Diese Zubereitung enthält keine Tenside.

VOC – Richtlinie 1999/13/EG

VOC – Gehalt :
VOC – Gehalt:

Nationale Vorschriften

VOC – Verordnung (31.BImSchV)

VOC – Gehalt:
VOC – Gehalt:

Wassergefährdungsklasse:

1 Selbsteinstufung nach Anhang IV

Sonstige Vorschriften:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche gemäß §22 JArbSchG und für werdende und stillende Mütter gemäß §4 und 5 MuSchRIV beachten!

Zusätzliche Hinweise:

Behälter steht unter Druck. Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flammen oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 angeführten R-Sätze:

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht immer die

Marder-Stop 200ml

überarbeitet am: 28.09.09

Druckdatum: 29.10.2009

Revisionsstand: 1.0.1

Nr.:?

Seite: 7 / 7

Einstufung der Zubereitung an:

R10 Entzündlich

R11 Leichtentzündlich

R12 Hochentzündlich

R36 Reizt die Augen.

R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung:

Für private und berufliche Verwender.

Sonstige Hinweise:

Sicherheitsrelevante Änderungen

Überarbeitung gemäß REACH – Verordnung (EG) 1907/2006

Änderung gegenüber der Letzten Fassung:

Änderung: Fax-Nummer, Notrufnummer, Homepage

Anpassung gemäß REACH – Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Datenblatt bearbeitender Bereich:

Abteilung Qualitätssicherung Velind Aerosol GmbH

Zusätzlicher Hinweis:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Legende:

n.a. = nicht anwendbar n.v. = nicht verfügbar n.g. = nicht geprüft

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert in ml/m³ (ppm), mg/m³

BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz

TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten

WGK = Wassergefährdungsklasse

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben. Sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.

Rechtliche Grundlagen:**Chemikaliengesetz**

bis einschließlich Änderung vom 11.07.2006 (BGBl I S. 1575)

Chemikalien-Verbotsverordnung

bis einschließlich Änderung vom 12.10.2007 (BGBl I S. 2382)

Gefahrstoffverordnung

bis einschließlich Änderung vom 12.10.2007 (BGBl I S. 2382)

Giftinformationsverordnung

bis einschließlich Änderung vom 11.07.2006 (BGBl I S. 1575)

RL 67/548/EWG (Stoffrichtlinie)

bis einschließlich RL 2004/73/EG (29. Anpassung)

RL 1999/45/EWG (neue Zubereitungsrichtlinie)

bis einschließlich RL 2006/8/EG (Änderung)

RL 76/769/EWG (Beschränkungsrichtlinie)

bis einschließlich RL 2005/90/EG (29. Änderung)

RL 98/8/EG (Biozidrichtlinie)

bis einschließlich RL 2007/20/EG (Änderung Anhang I)

VO (EG) Nr. 1451/2007 (Fünfte Biozid-Review-Verordnung)**RL 75/324/EWG (Aerosolrichtlinie)**

Bis einschließlich RL 94/1/EG (Anpassung)

TRGS 200

Ausgabe Februar 2007

TRGS 905

Ausgabe Juli 2005

TRGS 907

Ausgabe Oktober 2002